

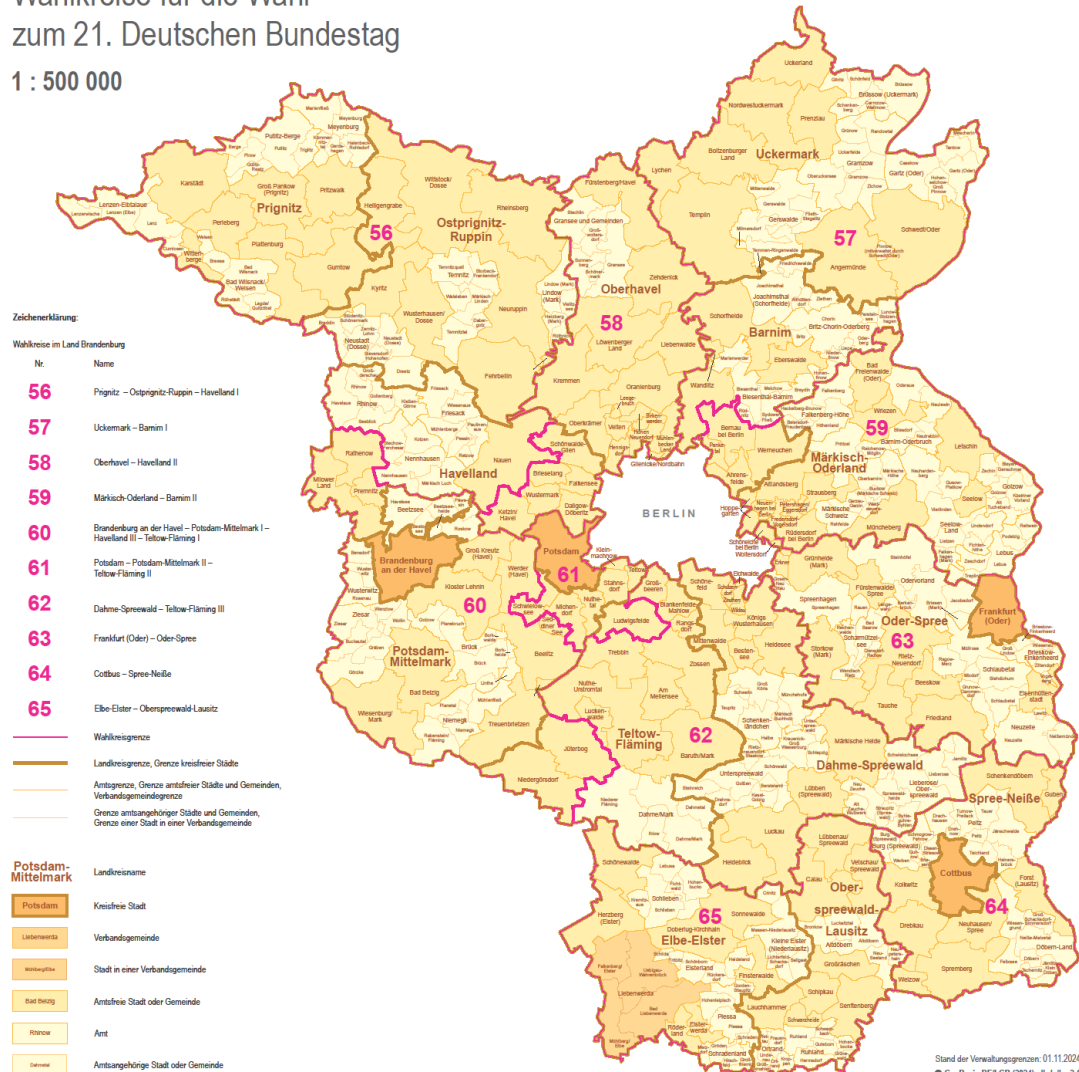
Bundestagswahl 2025

Wahlhandlung und Ergebnisermittlung
durch den Briefwahlvorstand
in der Stadt Hennigsdorf
am 23. Februar 2025



Wahlkreise für die Wahl
zum 21. Deutschen Bundestag

1 : 500 000



Wahlkreis 58: Oberhavel – Havelland II
Gebiet des Wahlkreises:

- Landkreis Oberhavel,
- vom Landkreis Havelland:
 - Gemeinde Brieselang,
 - Gemeinde Dallgow-Döberitz,
 - Gemeinde Falkensee,
 - Gemeinde Ketzin/Havel,
 - Gemeinde Schönwalde-Glien,
 - Gemeinde Wustermark.

Übrige Gemeinden des Landkreises
Havelland: siehe Wahlkreise 56 und 60.

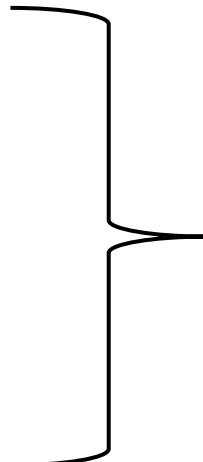
Übersicht der Wahlbezirke (WBZ)

WBZ	WBZ-Name	STR	HNr	Bemerkungen
0001	Kita Nordstern 1	Alsdorfer Straße	22	
0002	Kita Nordstern 2	Alsdorfer Straße	22	
0003	Grundschule NORD 1	Rigaer Straße	1	FORSCHUNGSGRUPPE WAHLEN
0004	Seniorenwohnpark	Friedrich-Wolf-Straße	11	repr. Statistik
0005	Grundschule NORD 2	Rigaer Straße	1	
0006	Eduard-Maurer-OSZ	Berliner Straße	78	repr. Statistik
0007	Sonnengrundschule an den Havelauen	Schulstraße	7	
0008	Rathaus 1	Rathausplatz	1	
0009	Rathaus 2	Rathausplatz	1	
0010	Gemeinschaftszentrum Conradsberg 1	Parkstraße	39	
0011	Gemeinschaftszentrum Conradsberg 2	Parkstraße	39	
0012	Hort Pfiffikus	Schönwalder Straße	19	
0013	Kita Spatzennest	Schönwalder Straße	17	
0014	Stadtklubhaus 1	Edisonstraße	1	
0015	Stadtklubhaus 2	Edisonstraße	1	
0016	Oberschule A. Schweitzer 1	Waidmannsweg	20	
0017	Oberschule A. Schweitzer 2	Waidmannsweg	20	
0018	Oberschule A. Schweitzer 3	Waidmannsweg	20	
0019	Biber-Grundschule 1	Zur Baumschule	12	
0020	Biber-Grundschule 2	Zur Baumschule	12	Infratest/Dimap für ARD
0021	(H)Ort der großen Biber	Dorfstraße	22	
0022	Stolpe Süd	Hirschwechsel	4	
9023	Briefwahl I WBez. 1 - 4	Rathausplatz	1	Raum 2.15
9024	Briefwahl II WBez. 5 - 8	Rathausplatz	1	Raum 2.07 + repr. Statistik!
9025	Briefwahl III WBez. 9 - 12	Rathausplatz	1	Raum 2.12
9026	Briefwahl IV WBez. 13 - 16	Rathausplatz	1	Raum 1.07
9027	Briefwahl V WBez. 17 - 19	Rathausplatz	1	Raum 1.16
9028	Briefwahl VI WBez. 20 - 22	Rathausplatz	1	Bürgerbüro

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes
2. Vorbereitung
3. Vorbehandlung der Wahlbriefe
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses
5. Abschlussarbeiten

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Briefwahlvorstand besteht aus fünf bis neun Personen (idR. 8):
 - ein/e Briefwahlvorsteher/in
 - deren/dessen Stellvertretung
 - eine schriftführende Person
 - zwei bis sechs weitere Mitglieder

= Mitglieder des
Briefwahlvorstandes
(MdBW)
- Beschlussfähigkeit des Briefwahlvorstandes:
 - Beschlussfassung durch einfache Mehrheit
 - bei Stimmengleichheit: Stimme der Briefwahlvorsteherin / des Briefwahlvorstehers ist ausschlaggebend

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Anwesenheitspflichten des Briefwahlvorstandes:
 - **während Vorbehandlung** der Wahlbriefe von etwa 15 - 18 Uhr:
mindestens drei MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung
 - **während der Ermittlung und Feststellung** des Briefwahlergebnisses nach 18 Uhr:
möglichst alle, jedoch **mindestens fünf** MdBW einschließlich Briefwahlvorsteher/in und schriftführender Person oder der jeweiligen Stellvertretung

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **Briefwahlvorsteher/in** (und Stellvertretung):
 - Verteilung der Aufgaben auf die MdBW
 - Verpflichtung der MdBW zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
 - Übermittlung der Bereitschafts- und Schnellmeldung an die Wahlbehörde

1. Aufgaben des Briefwahlvorstandes

- Aufgaben **schriftführende Person** (und Stellvertretung):
 - Prüfung der Wahlscheine anhand des Verzeichnisses der für ungültig erklärten Wahlscheine
 - Ausfüllen der Erfassungstabelle mit Hilfe der Auszählanleitung
 - Ausfüllen der Wahlniederschrift
- Aufgaben **übrige MdBW**:
 - Unterstützung bei Vorbehandlung der Wahlbriefe
 - Zählung von Stimmzetteln bei der Ergebnisermittlung

2. Vorbereitung

- Beginn der Tätigkeit am Wahltag gegen 15 Uhr
- vor Beginn zu klären:
 - Sind die gesetzlichen Grundlagen für die Wahl vorhanden (**Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung**)?
 - Liegen die folgenden Dokumente und Hilfsmittel des LWL vor?
 - „**Auszählung der Stimmen (Briefwahl)**“
 - „**Erfassungstabelle für Wahlergebnis und Schnellmeldung**“
 - Sortierblätter für die Zuordnung der Wahlbriefe und Stimmzettel
 - „Hinweise für die Mitglieder der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände“

- vor Beginn zu klären:
 - Ist genügend Verpackungs- und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine für die spätere Rückgabe an die Wahlbehörde vorhanden?
 - Ist der Ablauf der Schnellmeldung geklärt?
 - Liegen alle wichtigen **Rufnummern** der Wahlbehörde (Tel. **877-190**) vor?
 - Gibt es geeignete Unterstützung für das Aufschlitzen der Umschläge (Brieföffner etc.)?

- gesamte **Zulassung** der Wahlbriefe (Vorbehandlung der Wahlbriefe) sowie die **Ermittlung** und **Feststellung** des Briefwahlergebnisses ist durchgehend **öffentlich**
 - Bitte beachten: **9024 Briefwahllokal II = repräsentativ =** Stimmzettel mit Merkmalen; betrifft **WBZ 005-008**
 - **Sollten Wahlbriefe in den anderen Briefwahlbezirken sein, bitte um direkte Übergabe (Beratungsraum 2.07); bis 18 Uhr!!**
- Überprüfung der Wahlurne durch Briefwahlvorsteher/in:
 - Wahlurne ist vor Beginn der Tätigkeiten leer
 - danach: Versiegelung der Wahlurne

- Auszählanleitung in die Mitte der Erfassungstabelle legen
- farbige Pfeile zeigen an, in welches Feld die jeweiligen Ergebnisse eingetragen werden
- Empfehlung: Arbeitsschritte der Anleitung laut vorlesen

Bundestagswahl 2025
Erststimmen

C	Ungültige Erststimmen	Erststimmen			Insgesamt Stimmen 23 1 bis 23 6
		23 1 - Stimm 1 eingetragene Erststimme	23 2 - Stimm 2 nicht eingetragene Erststimme	23 3 - Stimm 3 nach Beschreibung eingetragene Erststimme	
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					

Bundestagswahl 2025
Zweitstimmen

F	Ungültige Zweitstimmen	Zweitstimmen			Insgesamt Stimmen 23 1 bis 23 6
		23 1 - Stimm 1 eingetragene Zweitstimme	23 2 - Stimm 2 nicht eingetragene Zweitstimme	23 3 - Stimm 3 nach Beschreibung eingetragene Zweitstimme	
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

- 1. Schritt: Zählen der Wahlbriefe
 - Zählen der hellroten Wahlbriefe
 - Empfehlung: gezählte Wahlbriefe in 10er oder 20er Stapel kreuzweise übereinanderlegen
 - Eintragen der ermittelten Zahl in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.3)
 - Hinweis: auch **nach 18 Uhr** durch die Wahlbehörde übergebene weitere Wahlbriefe, die bis 18 Uhr dort eingingen, sind der Auszählung zuzuführen und in die Wahlniederschrift (Abschnitt 2, Nummer 2.4) einzutragen

- 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit
 - Öffnen der hellroten Wahlbriefe
 - Prüfung der **weißen Stimmzettelumschläge**:
 - Ist nur **ein** weißer Stimmzettelumschlag in jedem hellroten Wahlbriefumschlag enthalten?
Sonderfall: Bei mehreren weißen Umschlägen muss deren Anzahl mit der Anzahl der beigefügten gültigen Wahlscheine übereinstimmen.
 - Ist der weiße Stimmzettelumschlag verschlossen? Falls nicht, war der hellrote Wahlbrief zur Wahrung des Wahlgeheimnisses verschlossen?
 - Ist der Stimmzettelumschlag amtlich hergestellt und stimmt er mit den anderen Umschlägen überein oder gibt es Abweichungen?

3. Vorbehandlung der Wahlbriefe

• 2. Schritt: Prüfen der Wahlbriefe auf Gültigkeit

– Prüfung der **Gültigkeit der Wahlscheine**

- **siehe Auszählanleitung S. 6**

– Wahlschein ist gültig: zugehöriger weißer Stimmzettelumschlag wird ungeöffnet in Wahlurne eingeworfen

– Bedenken gegen Gültigkeit des weißen Stimmzettelumschlags oder Wahlscheins:

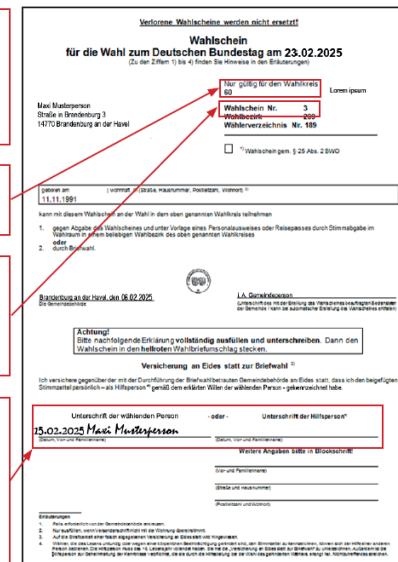
beide werden wieder in den hellroten Wahlbriefumschlag eingelegt und der gesamte Wahlbrief aussortiert (Weiterbehandlung im nächsten Schritt)

Überprüfen auf Vorliegen des Originals:
Der Wahlschein darf keine Kopie sein und muss vollständig im Original vorliegen. Der Wahlschein ist nicht vollständig, wenn nur der abgetrennte untere oder obere Teil vorhanden ist.

Überprüfen der Wahlkreisnummer:
Diese muss mit dem eigenen Wahlkreis übereinstimmen.

Überprüfen der Wahlscheinnummer:
Sie darf nicht im Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ enthalten sein. In vielen Briefwahlbezirken ist dieser Schritt nicht nötig, da die Wahlbehörde kein Verzeichnis „Ungültige Wahlscheine“ ausgelegt hat.

Überprüfen der Versicherung an Eides statt:
Die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl muss auf dem Wahlschein unterschrieben sein. Hat eine Hilfsperson unterschrieben, muss ihr Name unter der Unterschrift angegeben sein. Dagegen führt das Fehlen des Ortsnamens und des Datums beim Namen nicht zur Ungültigkeit.



Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt

Wahlschein
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025
(Zu den Ziffern 1) bis 4) finden Sie Hinweise in den Erläuterungen)

Nur gültig für den Wahlkreis **20** Lorenzpark

Max Mustermann
Straße in Brandenburg 3
14770 Brandenburg an der Havel

Wahlschein Nr. **3**
Wahlbezirk **1**
Wahlverzeichnis Nr. **100**

*Wahlscheine gem. § 29 Abs. 2 BVVO

geboren am **11.11.1991** Vorname **Maxi** Nachname **Mustermann**, geboren in **1**

Kann mit diesem Wahlschein an die Wahlurne den oben genannten Wahlkreis schickten

1. eigenen Abgabe des Wahlzettels und unter Angabe einer Personalausweis- oder Reisepassausweis durch Stimmabgabe im Wahlraum in Form beiliegiger Wahlzettel des oben genannten Wahlkreises
2. durch E-Mail

Bürgerbeauftragter an der Wahlurne am **06.02.2025**

Achtung!
Dieser Wahlzettel ist eine Kopie und darf nicht in die Wahlurne eingelegt werden. Die Wahlurne ist für die Abgabe von Wahlzetteln bestimmt. Nur bei sachlicher Erklärung der Sachverhalte ist die Wahlurne zu öffnen.

Verzichtung an Eides statt zur Briefwahl ^{§ 1}

Ich versichere gegenüber der mit der Durchführung der Briefwahlbetriebs-Gemeinschaft an Eides statt, dass ich den beiliegenden Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson* – gemäß dem erklärten Willen der wählenden Person – gekennzeichnet habe.

Unterschrift der wählenden Person **15.02.2025 Maxi Mustermann** **oder** Unterschrift der Hilfsperson*

weitere Angaben über die Briefwahl:

Vor- und Nachname: _____
Geburtsdatum und -ort: _____
Merkmal zur Identifizierung: _____

Hinweise:
1. Ausweisfunktion der Gemeindefunktion annehmen
2. Wahlzettel nicht auspacken und nicht in die Wahlurne stecken
3. Auf die Erklärung eine nicht abgegebene Erklärung abgeben und freigeben
4. Wenn ein Wahlzettel nicht in die Wahlurne gesteckt wird, ist die Wahlurne zu öffnen und die Wahlzettel zu entnehmen. Sollten die Wahlzettel in die Wahlurne gesteckt werden, ist die Wahlurne zu öffnen und die Wahlzettel zu entnehmen. Sollten die Wahlzettel in die Wahlurne gesteckt werden, ist die Wahlurne zu öffnen und die Wahlzettel zu entnehmen. Sollten die Wahlzettel in die Wahlurne gesteckt werden, ist die Wahlurne zu öffnen und die Wahlzettel zu entnehmen.

3. Vorbehandlung Wahlbriefe

- 2. Schritt:

Prüfen der Wahlscheine auf Gültigkeit:

- Wahl zum Deutschen Bundestag
- Wahlkreis 58!!
- Unterschrift? (*Datum zweitrangig*)

Wahlschein für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025

(Zu den Ziffern 1) bis 4) finden Sie Hinweise in den Erläuterungen)

Nur gültig für den Wahlkreis 58
Oberhavel-Havelland II

Wahlschein Nr. 2977

Wählerverzeichnis Nr. 11 / 299

oder vorgesehener Wahlbezirk

¹⁾ Wahlschein gem. § 25 Abs. 2 BWO

Herrn

16761 Hennigsdorf

wohnhalt in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) ²⁾

geboren am

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem oben genannten Wahlkreis teilnehmen

- gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines Personalausweises oder Reisepasses durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des oben genannten Wahlkreises
oder
- durch Briefwahl.

Ort, Datum

Hennigsdorf, 27.01.2025



Stadt Hennigsdorf
Wahlbehörde

i. A. Kevin Wosnitza

(Unterschrift des mit der Ertelung des Wahlscheines beauftragten Bediensteten der Gemeinde / kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheines entfallen)

Achtung!

Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl ³⁾

Ich versichere gegenüber dem Kreiswahlleiter / der Verwaltungsbehörde des Kreises / der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeindebehörde an Eides statt, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich – als Hilfsperson ⁴⁾ gemäß dem erklärten Willen des Wählers – gekennzeichnet habe.

Unterschrift des Wählers / der Wählerin

- oder - Unterschrift der Hilfsperson ⁴⁾

(Datum, Vor- und Familienname)

(Datum, Vor- und Familienname)

Weitere Angaben in Blockschrift!

(Vor- und Familienname)

(Straße und Hausnummer)

(Postleitzahl und Wohnort)

Erläuterungen

1) Falls erforderlich, von der Gemeindebehörde ankreuzen.

2) Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.

3) Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

4) Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst geöffneten und geküfferten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterschreiben. Außerdem ist die Hilfsperson zu Gehörhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zutreffender Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geküfferte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.

27.01.2025 10:07:03 200 / 28a03e0b9-195c-42d5-8fcd-1cd00b14c2ba / 41

- 3. Schritt: Behandeln der beanstandeten Wahlbriefe
 - über Zulassung oder Zurückweisung der beanstandeten Wahlbriefe beschließt der Briefwahlvorstand einzeln
 - Sortierblätter für den 3. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag liegt <u>kein</u> oder <u>kein gültiger Wahlschein</u> bei.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Dem hellroten Wahlbriefumschlag ist <u>kein weißer Stimmzettelumschlag</u> beigefügt.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Weder der hellrote Wahlbriefumschlag noch der weiße Stimmzettelumschlag sind verschlossen. <small>(Nur ein offener Umschlag führt nicht zur Ungültigkeit.)</small></p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Der hellrote Wahlbriefumschlag enthält <u>mehrere weiße</u> Stimmzettelumschläge, aber <u>nicht die gleiche Anzahl gültiger Wahlscheine</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Die wahlberechtigte Person oder die Hilfsperson hat die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl <u>nicht unterschrieben</u>.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist <u>kein amtlicher weißer</u> Stimmzettelumschlag benutzt worden.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>	<p>Wird in Schritt 3 ausgelegt</p> <p>Es ist ein Stimmzettelumschlag benutzt worden, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.</p> <p>Gezählte Wahlbriefe: _____</p>
---	---	--	--	--	---	--

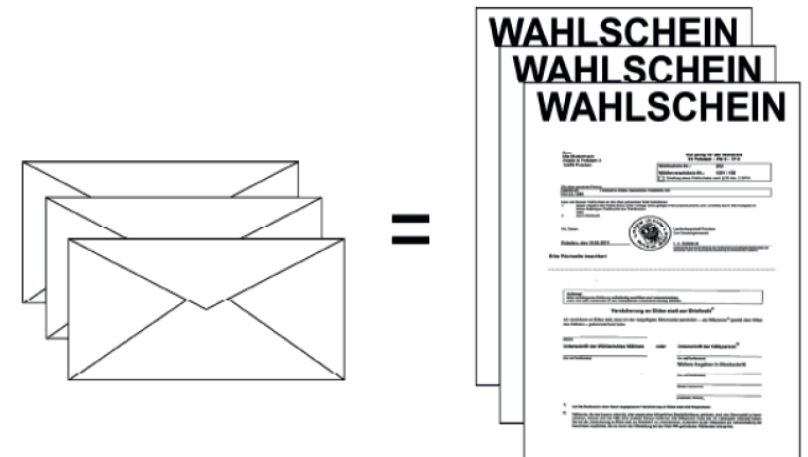
- Zuordnung der Wahlbriefumschläge zum jeweiligen Sortierblatt

- 4. Schritt: Ermitteln der Anzahl der beanstandeten Wahlbriefe
 - Auszählen der den Sortierblättern zugeordneten Wahlbriefe
 - Eintragen der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt
 - Eintragen der Zählergebnisse in die Wahlniederschrift
 - zurückgewiesene Wahlbriefe erhalten Vermerk über den **Zurückweisungsgrund** und werden der **Wahlniederschrift** als Anlage beigelegt
 - **Hinweis**: Weiße Stimmzettelumschläge aus zurückgewiesenen Wahlbriefen werden nicht in die Wahlurne eingeworfen und gelten als **nicht abgegebene Stimmen**.

- 5. Schritt: Zählen der gültigen Wahlscheine
 - Zahl der gültigen Wahlscheine kann sich aufgrund nachträglich eingegangener Wahlbriefe im weiteren Verlauf ändern
 - nachträglich eingegangene Wahlbriefe sind entsprechend den vorherigen Schritten zu behandeln
 - nach Mitteilung der Wahlbehörde, dass keine weiteren Wahlbriefe eingegangen sind: Bilden der Gesamtzahl durch Eintragen in die Auszählanleitung

Anzahl der gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>
	+
Anzahl der nachträglich geprüften gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>
	=
Gesamtzahl der gültigen Wahlscheine:	<input type="text"/>

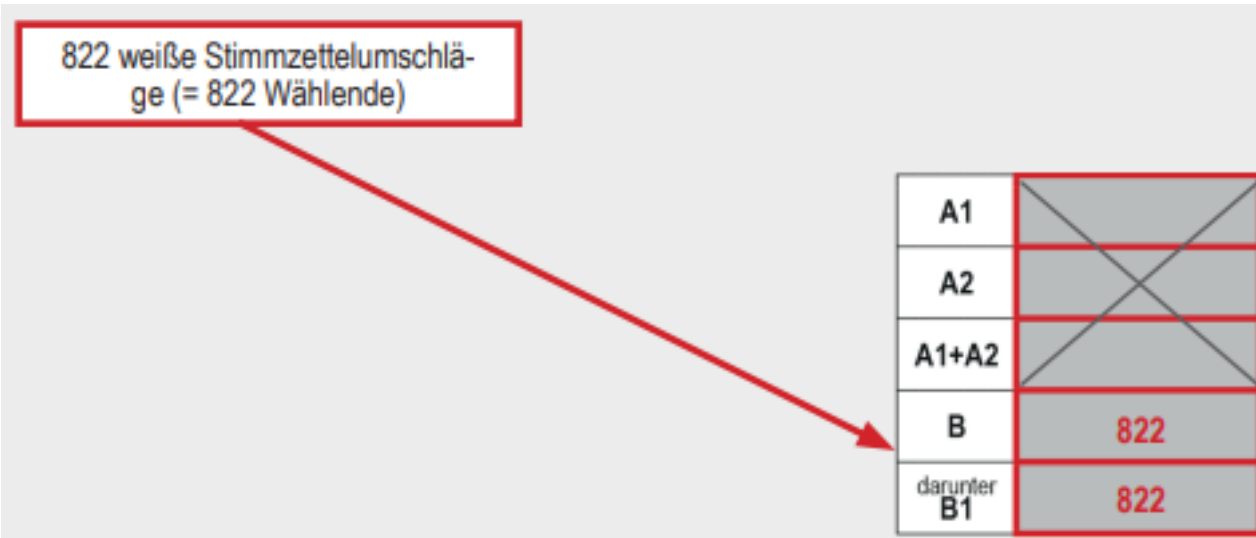
- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Öffnung und Entleerung der Wahlurne
 - Zählen der weißen Stimmzettelumschläge
 - Überprüfung, ob die Anzahl der Stimmzettelumschläge mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (siehe 5. Schritt) übereinstimmt
 - bei Differenzen ist die Zahl der Stimmzettelumschläge maßgebliche Anzahl der Wählenden **B**



- 6. Schritt: Ermitteln der Zahl der Wählenden (ab 18 Uhr)
 - Übertragung der Zahl der Stimmzettel in die Erfassungstabelle sowohl bei **B** als auch **B1**
 - Felder A1, A2 und A1+A2 bleiben leer

822 weiße Stimmzettelumschläge (= 822 Wählende)

A1	
A2	
A1+A2	
B	822
darunter B1	822



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

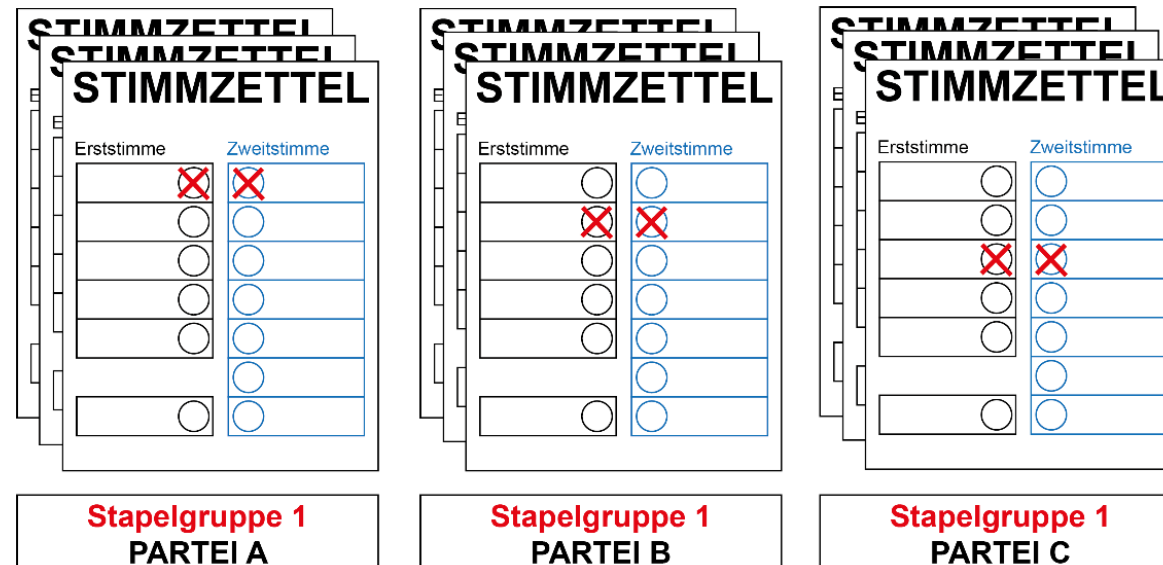
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - Sortierblätter für den 7. Schritt auslegen

<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D1 = F1 ZS I</p> <p>Partei A</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D2 = F2 ZS I</p> <p>Partei B</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D3 = F3 ZS I</p> <p>Partei C</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 1</p> <p>Erststimme = Zweitstimme D4 = F4 ZS I</p> <p>Partei D</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 2</p> <p>Erststimme ≠ Zweitstimme</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 3</p> <p>Ungekennzeichnete Stimmzettel C = E ZS I</p> <p>Gezählte Stimmzettel: _____</p>	<p>Wird in Schritt 7 ausgelegt</p> <p>Stapelgruppe 4</p> <p>Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss.</p>
--	--	--	--	--	--	---

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 1**: Erststimme = Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen die Erst- und Zweitstimmen gleich sind, werden der dem Sortierblatt entsprechenden Partei zugeordnet.



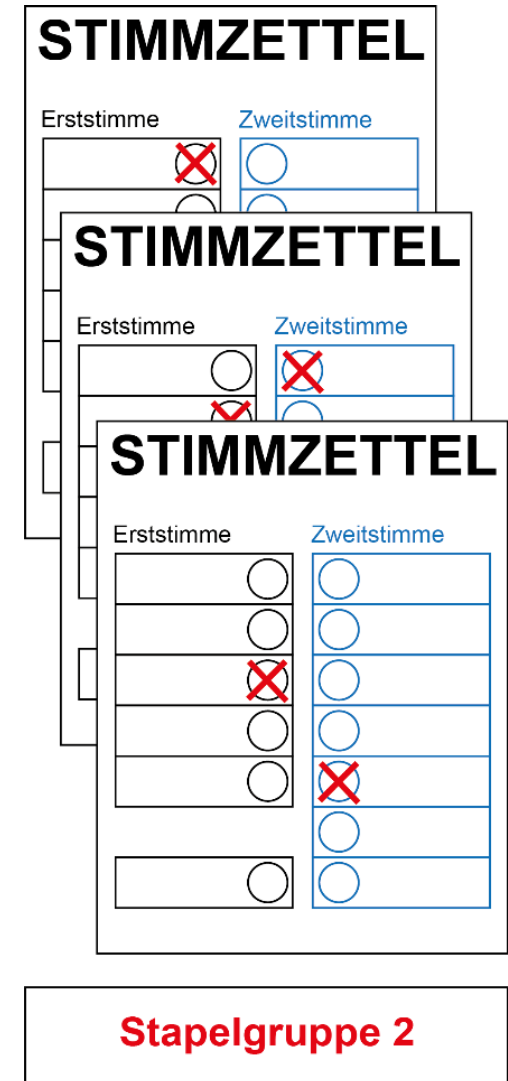
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 2**: Erststimme \neq Zweitstimme

Alle Stimmzettel, bei denen Erst- und Zweitstimme ungleich sind, kommen auf einen einzigen Stapel.

Stimmzettel, auf denen nur die Erst- oder nur die Zweitstimme abgegeben wurde, gehören auch auf diesen Stapel.



STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

Erststimme Zweitstimme

STIMMZETTEL

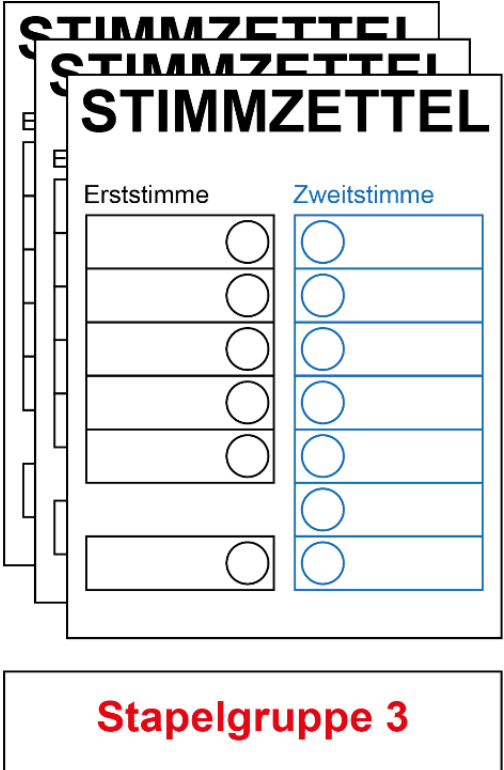
Erststimme Zweitstimme

Stapelgruppe 2

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen
 - **Stapelgruppe 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel

Auf diesem Stapel befinden sich nur leere bzw. ungekennzeichnete Stimmzettel sowie ggf. leere weiße Stimmzettelumschläge.



Erststimme	Zweitstimme
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stapelgruppe 3

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

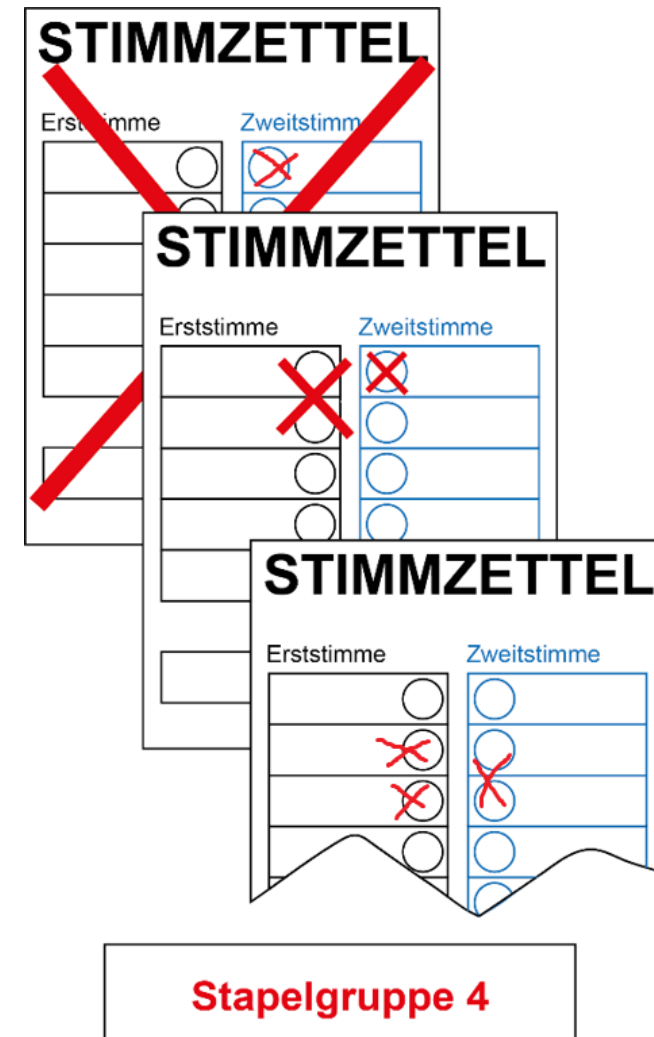
- 7. Schritt: Sortieren der Stimmzettel in vier Stapelgruppen

- **Stapelgruppe 4**: Stimmzettel, über die gesondert entschieden werden muss

Stimmzettel, auf denen der Wille der wählenden Person nicht eindeutig erkennbar ist, sind diesem Stapel zuzuordnen. Das sind grundsätzlich alle Stimmzettel, die den anderen Stapelgruppen nicht zuzuordnen waren.

Dieser Stapelgruppe sind auch die weißen Stimmzettelumschläge zuzuordnen, die mehr als einen Stimmzettel enthalten.

Orientierungshilfen / Musterbeispiele in der Broschüre ab Seite 31



4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 8. Schritt: Auszählen der Stapelgruppen 1 und 3
 - Auszählung der Stimmzettel aller Stapel
 - Eintragung der ermittelten Zahl auf das zugehörige Sortierblatt



Hinweis:

Gab es in der **Stapelgruppe 3** den Sonderfall, dass ein weißer Stimmzettelumschlag **keinen** Stimmzettel enthielt, so muss er wie ein **ungültiger (ungekennzeichneter)** Stimmzettel gezählt werden.

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 9. Schritt: Eintragen der Zählergebnisse der Stapelgruppe 1 (Erststimmte = Zweitstimme)
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 120 Stimmen
 Partei B: 196 Stimmen
 Partei C: 82 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen				
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen				
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 10. Schritt: Eintragen des Zählergebnisses der Stapelgruppe 3 (ungekennzeichnet)
- Eintragung des auf dem Sortierblatt vermerkten Zählergebnisses in die Erfassungstabelle

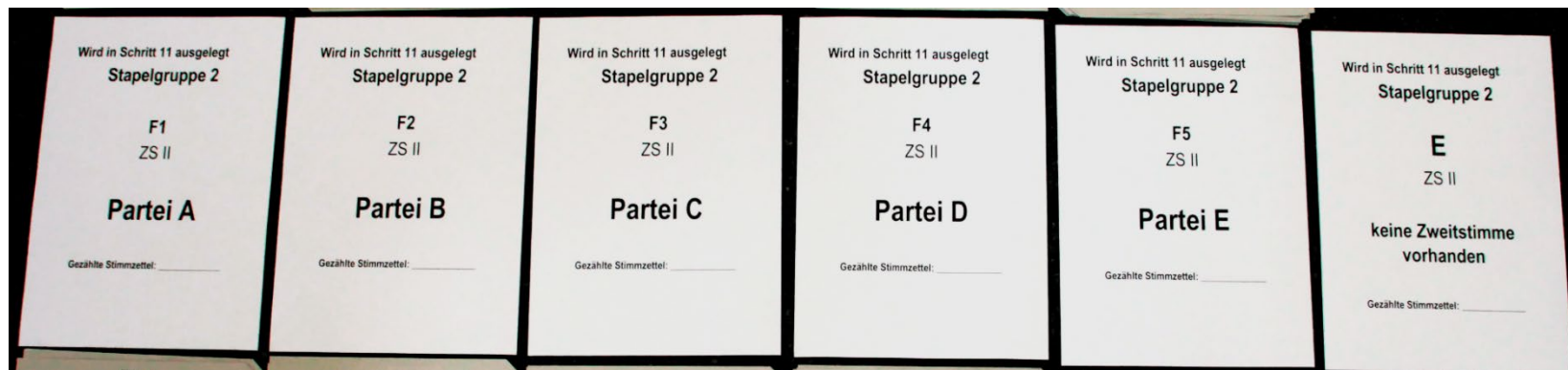
7 ungekennzeichnete Stimmzettel

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7			
		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120			
F 2	PARTEI B	196			
F 3	PARTEI C	82			
F 4	usw. ...	175			

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Zweitstimmen
 - Sortierblätter für den 11. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Zweitstimmen (rechte Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 11. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - **Zweitstimmen**
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

Partei A: 74 Stimmen
 Partei B: 26 Stimmen
 Partei C: 46 Stimmen
 USW. ...

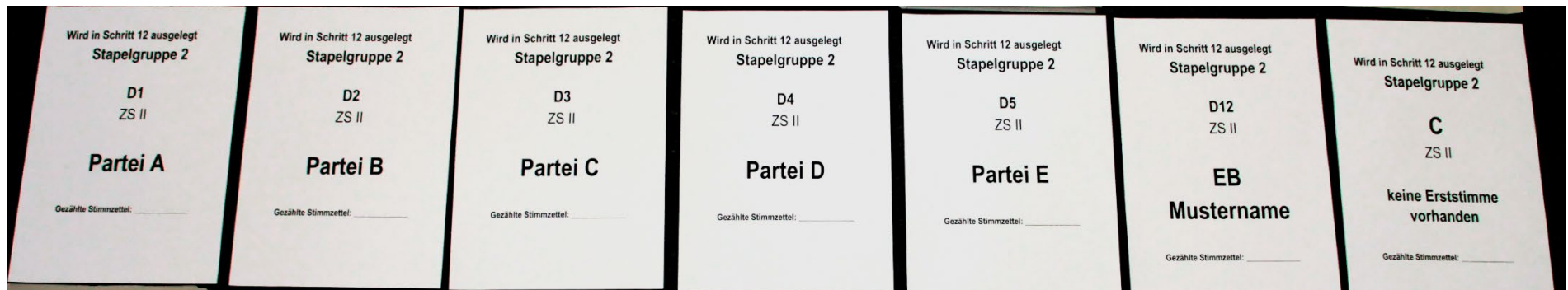
8 ungültige Zweitstimmen

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7			
D	Gültige Erststimmen				
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120			
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196			
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82			
D 4	usw. ...	175			

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Sortierblätter für den 12. Schritt auslegen



- Zuordnung der Stimmzettel zu den Sortierblättern anhand der Erststimmen (linke Seite des Stimmzettels)
- Zählung der Stimmzettel je Stapel und Eintragung des Zählergebnisses auf das zugehörige Sortierblatt

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 12. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 2 - Erststimmen
 - Eintragung der auf den Sortierblättern vermerkten Zählergebnisse in die Erfassungstabelle

5 ungültige Erststimmen

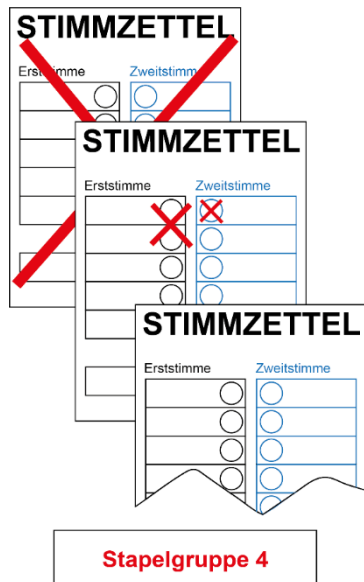
Person A (Partei A): 65 Stimmen
 Person B (Partei B): 72 Stimmen
 Person C (Partei C): 47 Stimmen
 USW. ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5		
Gültige Erststimmen					
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:					
D 1	Name, Vorname PARTEI A	120	65		
D 2	Name, Vorname PARTEI B	196	72		
D 3	Name, Vorname PARTEI C	82	47		
D 4	usw. ...	175	46		

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8		
Gültige Zweitstimmen					
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74		
F 2	PARTEI B	196	26		
F 3	PARTEI C	82	46		
F 4	usw. ...	175	81		

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 13. Schritt: Sortieren und Auszählen der Stapelgruppe 4
 - über jeden Stimmzettel muss ein Beschluss gefasst werden
 - Beschluss wird auf der Rückseite jedes Stimmzettels vermerkt
 - Stimmenzählung/Eintragung in **Spalte ZS III** der Erfassungstabelle



Erststimmen						
	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III		
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2		
D	Gültige Erststimmen					
davon entfielen auf die folgenden Bewerbenden:						
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	
D 4	usw. ...		175	46	3	

Zweitstimmen					
	ZS I - Stapel 3 ungekenn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss keine Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III	
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen				
davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:					
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen
 - Bildung der Spaltensummen für ZS I, ZS II und ZS III und Eintragung bei **D** (gültige Erststimmen insgesamt) und **F** (gültige Zweitstimmen insgesamt).

Spaltensummen für D bilden

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A			
D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1
D 4	usw. ...		175	46	3

Spaltensummen für F bilden

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungekennzeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A				
F 1	PARTEI A	120	74	2	
F 2	PARTEI B	196	26	1	
F 3	PARTEI C	82	46	3	
F 4	usw. ...	175	81	0	

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

- Bildung der Zeilensummen für **C** und **E** sowie für **D1, D2, D3 ...** und **F1, F2, F3 ...** und Eintragung in Spalte „Insgesamt – Summe ZS I bis ZS III“.

Zeilensummen bilden für C und E
sowie für D1, D2, D3,... und F1, F2, F3, ...

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungakorn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14

D		ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	

davon entfallen auf die folgenden Bewerbenden:

D 1	Name, Vorname	PARTEI A	120	65	1	186
D 2	Name, Vorname	PARTEI B	196	72	0	268
D 3	Name, Vorname	PARTEI C	82	47	1	130
D 4	usw. ...		175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungakorn- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16

F		ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	

davon entfallen auf die Landeslisten folgender Parteien:

F 1	PARTEI A	120	74	2	196
F 2	PARTEI B	196	26	1	223
F 3	PARTEI C	82	46	3	131
F 4	usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

• 14. Schritt: Summen bilden und Kontrollrechnungen

– Kontrollrechnungen in Erfassungstabelle im rechten Blatt oben eintragen:

- Kontrollrechnung 1: Summe der Erststimmen (**C** + **D** = **B**)
- Kontrollrechnung 2: Summe der Zweitstimmen (**E** + **F** = **B**)

Bei Differenz:
Fehlersuche
gemäß
Seite 26 der
Auszählanleitung

A1	X
A2	X
A1+A2	X
B	822
darunter B1	822

Kontrollrechnung 1:

C 14 + **D** 808 = **B** 822

Kontrollrechnung 2:

E 16 + **F** 806 = **B** 822

Erststimmen		ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Erststimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
C	Ungültige Erststimmen	7	5	2	14
D	Gültige Erststimmen	573	230	5	808

davon entfielen auf die folgenden Bewerber:

	ZS I - Stapel 1 Erststimme gleich Zweitstimme	ZS II - Stapel 2 Erststimme ungleich Zweitstimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Erststimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
D 1 Name, Vorname PARTEI A	120	65	1	186
D 2 Name, Vorname PARTEI B	196	72	0	268
D 3 Name, Vorname PARTEI C	82	47	1	130
D 4 usw. ...	175	46	3	224

Zweitstimmen		ZS I - Stapel 3 ungültig- zeichnete Stimmzettel	ZS II - Stapel 2 keine Zweitstimme vorhanden	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für ungültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
E	Ungültige Zweitstimmen	7	8	1	16
F	Gültige Zweitstimmen	573	227	6	806

davon entfielen auf die Landeslisten folgender Parteien:

	ZS I - Stapel 1 Zweitstimme gleich Erststimme	ZS II - Stapel 2 Zweitstimme ungleich Erststimme	ZS III - Stapel 4 nach Beschluss Zweitstimme für gültig erklärt	Insgesamt Summe ZS I bis ZS III
F 1 PARTEI A	120	74	2	196
F 2 PARTEI B	196	26	1	223
F 3 PARTEI C	82	46	3	131
F 4 usw. ...	175	81	0	256

4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 15. Schritt: Übermitteln der Schnellmeldung an die Wahlbehörde -> Tel. **877-190**
 - nach fehlerfreier Kontrollrechnung: unverzüglich telefonische Durchgabe der in der Erfassungstabelle rot umrandeten Felder an die Wahlbehörde (Wahlbezirksnummer und Ergebnisse)

Hier bitte das Heft „Bundestagswahl 2025 im Land Brandenburg Auszählung der Stimmen“ auflegen.

Achten Sie bitte darauf, dass die farbigen Zuweisungspfeile mit der Erfassungstabelle zueinander passen.

Nach Abschluss der Ergebnisermittlung sind die Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlrieterschrift, Abschnitt 4 zu übertragen. Außerdem ist die Erfassungstabelle der Wahlrieterschrift als Anlage beizufügen.

Das Ergebnis wurde übermittelt von:

(Name der meldenden Person in Druckbuchstaben) (Zuständigkeit der meldenden Person)

Uhrzeit:

WICHTIG!
 Der Wahlleiter des Landes Brandenburg (LWL)
 Wahlleitung
 Regierung von Thielacke Straße 9 - 15
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 900-2800
 E-Mail: landeswahlleiter@mk.brandenburg.de
 Internet: www.wahlleit.brandenburg.de
 Druck: Landeswahlleitung und Druckservicecenter Brandenburg (LWSC)
 Stand: August 2023

Hinweis: Bei unplausibler Kontrollrechnung zunächst das zuletzt gezählte Ergebnis melden und anschließend Fehler suchen!

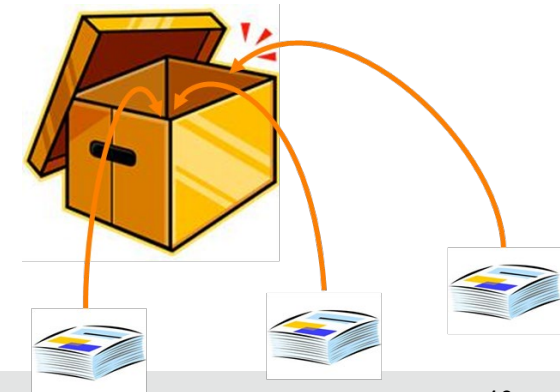
4. Ermittlung des Briefwahlergebnisses

- 16. Schritt: Übertragen der Werte in die Wahlniederschrift
 - Übertragung aller Werte aus der Erfassungstabelle in die Wahlniederschrift (Abschnitt 4) durch schriftführende Person
 - **Kontrolle** der Richtigkeit der übertragenen Werte durch anderes MdBW
 - Abzeichnung etwaiger Korrekturen durch die schriftführende Person
 - Wahlniederschrift ist abschließend von **allen** MdBW zu **unterschreiben!!**

5. Abschlussarbeiten

- Ordnung und Verpackung aller Wahlunterlagen:
 - **Paket 1**: gültige Stimmzettel nach **Erststimme** geordnet
 - **Paket 2**: Stimmzettel nur mit **Zweitstimme**
 - **Paket 3**: ungekennzeichnete Stimmzettel
 - **Paket 4**: gültige Wahlscheine
 - **Paket 5**: leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- alle Pakete sind zu verschnüren und mit Nummer des Briefwahlbezirks sowie Inhaltsangabe zu versehen

- Übergabe aller Unterlagen und Pakete an Wahlbehörde:
 - **Wahlniederschrift** mit Anlagen zur Wahlzentrale im 2. OG:
 - Niederschrift über besondere Vorkommnisse
 - Stimmzettel der Stapelgruppe 4 (mit **Beschluss!**)
 - Paket mit zurückgewiesenen nummerierten Wahlbriefen
 - Auszählanleitung und Erfassungstabelle
 - Pakete 1 – 5 sowie sonstige zur Verfügung gestellte Unterlagen und Gegenstände verbleiben im Beratungsraum



Abschließender Hinweis zu Wahlbeobachtern:

**Es ist nicht erlaubt, Niederschriften oder
Schnellmeldungen zu fotografieren !**



Broschüre/
Hinweise MdW

**Bundestagswahl im
Land Brandenburg
am 23. Februar 2025**

Hinweise für die Mitglieder der
Wahlvorstände und Briefwahlvorstände

1. Wahlvorbereitung im Wahlraum	6
1.1 Rechtsgrundlagen	6
1.2 Stellung der Wahlvorstände	6
1.3 Zusammensetzung der Wahlvorstände	6
1.4 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Wahlvorstände	7
1.5 Aufgabenverteilung	7
1.6 Besichtigen und Einrichten des Wahlraums vor dem Wahltag	8
1.7 Beginn der Tätigkeit	9
1.8 Unzulässige Beeinflussung der Wahlentscheidung	10
1.9 Grundsatz der öffentlichen Wahl und Wahlbeobachtung	11
1.10 Umgang mit Medien	12
2. Wahlhandlung	13
2.1 Ausgabe der Stimmzettel	13
2.2 Stimmabgabe	13
2.3 Abschließende Feststellung der Wahlberechtigung	14
2.4 Zurückweisungsgründe	14
2.5 Stimmabgabevermerke (entfällt bei Personen mit Wahlschein)	15
2.6 Wahrung des Wahlheimnisses	15
2.7 Ende der Wahlhandlung	16
3. Ermittlung des Wahlergebnisses	17
3.1 Wahlbezirke mit zwei Wahlräumen	17
3.2 Weniger als 30 Wählende im Wahlbezirk	17
3.3 Allgemeine Hinweise zur Ermittlung des Wahlergebnisses	18
3.4 Auszählung anhand der Auszählanleitung und Erfassungstabelle	19
Anlagen	
Anlage 1: Checkliste zur Ausstattung des Wahlraums	20
Anlage 2: Situationen und Fragen am Wahltag	21
Anlage 3: Umgang mit Wahlbeobachtenden	26
Anlage 4: Grundsätzliches zur Gültigkeit von Stimmen	29
Anlage 5: Musterbeispiele gültiger Stimmen	31
Anlage 6: Musterbeispiele ungültiger Stimmen	37
Anlage 7: Muster einer Wahlniederschrift (Urnenwahl)	42
Anlage 8: Muster einer Wahlniederschrift (Briefwahl)	54

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme				
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Peneberg	AP	A-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AP	A-Partei Yvonne Zabel, Sven Strom, Lydia Fauner, Marcel Ekner, Dr. Jill März	1
2	Sommer, Swenja Architektin Dalmin	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	BP	B-Partei Carsten Conze, Marie Kern, Sönke Schwarz, Merete Lesker, Rick Dorn	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lerzen	CP	C-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei Nicole Tammy, Kevin Krüger, Dörte Venke, Moritz Amtd, Jene Milde	3
4	Barrais, Björn Uhrmacher Peneberg	DP	D-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	DP	D-Partei Patrick Zaerg, Rita Schliht, Dr. Pascal Werth, Carmen Norden, Uwe Fendt	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cumlosen	EP	E-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EP	E-Partei Dr. Britta Belzig, Aaron Herbst, Maren Gressner, Paul Schmiedt, Marlon Anthes	5

Anmerkung:
Die wählende Person hat die Stimme in der Weise abzugeben, dass sie durch ein Kreuz *oder auf andere Weise* eindeutig kenntlich macht, für welchen Wahlvorschlag die Stimmabgabe gelten soll. Die Kennzeichnung durch ein Kreuz („X“ oder „+“) oder einen Strich („/“) ist zulässig. Im vorliegenden Fall enthält der Stimmzettel also jeweils eine gültige Erst- und Zweitstimme.

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme				
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Peneberg	AP	A-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	AP	A-Partei Yvonne Zabel, Sven Strom, Lydia Fauner, Marcel Ekner, Dr. Jill März	1
2	Sommer, Swenja Architektin Dalmin	BP	B-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BP	B-Partei Carsten Conze, Marie Kern, Sönke Schwarz, Merete Lesker, Rick Dorn	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lerzen	CP	C-Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	CP	C-Partei Nicole Tammy, Kevin Krüger, Dörte Venke, Moritz Amtd, Jene Milde	3
4	Barrais, Björn Uhrmacher Peneberg	DP	D-Partei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	DP	D-Partei Patrick Zaerg, Rita Schliht, Dr. Pascal Werth, Carmen Norden, Uwe Fendt	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cumlosen	EP	E-Partei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EP	E-Partei Dr. Britta Belzig, Aaron Herbst, Maren Gressner, Paul Schmiedt, Marlon Anthes	5

Anmerkung:
Die wählende Person hat die Stimme in der Weise abzugeben, dass sie durch ein Kreuz *oder auf andere Weise* eindeutig kenntlich macht, für welchen Wahlvorschlag die Stimmabgabe gelten soll. Die Kennzeichnung durch ein Ausrufezeichen („!“) und das Ausmalen des Kreises sind zulässige Kennzeichnungsvarianten. Im vorliegenden Fall enthält der Stimmzettel also jeweils eine gültige Erst- und Zweitstimme.

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme				
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Ferieberg	AP	A-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	AP	Yvonne Zabel, Sven Storm, Lydie Fauner, Marcel Ehner, Dr. Jill März	1
2	Sommer, Swenja Architektin Delimin	BP	B-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	BP	Carsten Conze, Marie Kern, Sönke Schwarz, Marletta Lasker, Rick Dom	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lenzen	CP	C-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CP	Nicole Tammi, Kevin Küger, Dörte Verske, Moritz Amtdt, Jene Milde	3
4	Barrais, Björn Uhrmacher Ferieberg	DP	D-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DP	Patrick Zwerg, Rita Schildt, Dr. Pascal Werth, Carmen Norden, Uwe Ferdt	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cunillosen	EP	E-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	EP	Dr. Britta Belzig, Aaron Herbst, Maren Gressner, Paul Schmiedt, Marion Anthes	5

Anmerkung:
Der vorliegende Stimmzettel enthält keine Kennzeichnung. Jeder Stimmzettel, der keine Kennzeichnung aufweist, enthält jeweils eine ungültige Erststimme und eine ungültige Zweitstimme.

Stimmzettel

Erststimme				Zweitstimme				
1	Niklas, Arne Kai Geschäftsführer Ferieberg	AP	A-Partei	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	AP	Yvonne Zabel, Sven Storm, Lydie Fauner, Marcel Ehner, Dr. Jill März	1
2	Sommer, Swenja Architektin Delimin	BP	B-Partei	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	BP ?	Carsten Conze, Marie Kern, Sönke Schwarz, Marletta Lasker, Rick Dom	2
3	Dr. Gent, Christiane Ärztin Lenzen	CP	C-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	CP	Nicole Tammi, Kevin Küger, Dörte Verske, Moritz Amtdt, Jene Milde	3
4	Barrais, Björn Uhrmacher Ferieberg	DP	D-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	DP	Patrick Zwerg, Rita Schildt, Dr. Pascal Werth, Carmen Norden, Uwe Ferdt	4
5	Termstedt, Maja Kaufrau Cunillosen	EP	E-Partei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	EP	Dr. Britta Belzig, Aaron Herbst, Maren Gressner, Paul Schmiedt, Marion Anthes	5

Anmerkung:
Der Wille der wählenden Person muss in jedem Fall zweifelstfrei erkennbar sein. Bei einem **Fragezeichen („?“)** ist der Wille der wählenden Person **zweifelhaft**. Im vorliegenden Fall enthält der Stimmzettel also jeweils eine ungültige Erst- und Zweitstimme.

Broschüre/
Hinweise MdW

Wahlvorsteher/in und Schriftführer/in sollten sich im Laufe des Tages mit der Niederschrift vertraut machen!

Der Landeswahlleiter

Anlage
(zu § 75 Absatz 5) gemäß Auszählanleitung

Briefwahlvorstand-Nr.:	
Gemeinde(n) ¹⁾ :	
Kreis ¹⁾ :	
Wahlkreis ¹⁾ :	
Land:	

Diese Wahlniederschrift ist vollständig auszufüllen und bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstandes zu unterschreiben.

Anlage 31
(zu § 75 Absatz 5)

5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Niederschrift
Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.

	Ort und Datum
Der Briefwahlvorsteher	Die übrigen Beisitzer
Der Stellvertreter	
Der Schriftführer	

Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl bei der Wahl zum Deutschen Bundestag am

1. Briefwahlvorstand

Zu der Bundestagswahl waren zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl vom Briefwahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vornamen	Funktion
1.			als Briefwahlvorsteher
2.			als stellv. Briefwahlvorsteher
3.			als Schriftführer
4.			als Beisitzer
5.			als Beisitzer
6.			als Beisitzer
7.			als Beisitzer
8.			als Beisitzer
9.			als Beisitzer

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Briefwahlvorstandes ernannte der Briefwahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Briefwahlvorstandes und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

	Familienname	Vornamen	Uhrzeit
1.			
2.			
3.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vornamen	Aufgabe
1.			
2.			
3.			

5.7 Verweigerung der Unterschrift und Angabe von Gründen

Das/Die Mitglied(er) des Briefwahlvorstandes verweigerte(n) die Unterschrift unter der Wahlniederschrift, weil

.....
(Vor- und Familienname)

.....
(Angabe der Gründe)

5.8 Bündelung von Stimmzetteln, Stimmzettelumschlägen und Wahlscheinen

Nach Schluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel, Stimmzettelumschläge und Wahlscheine, die nicht dieser Wahlniederschrift als Anlagen beigelegt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und in Papier verpackt:

- a) Ein Paket mit den Stimmzetteln, die nach den für die Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen geordnet und gebündelt sind,
- b) ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden war,
- c) ein Paket mit den ungekennzeichneten Stimmzetteln,
- d) ein Paket mit den leer abgegebenen Stimmzettelumschlägen sowie
- e) ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen.

Die Pakete wurden versiegelt und mit der Nummer des Briefwahlvorstandes sowie der Inhalts-

Herzlichen Dank für Ihr Mitwirken als Mitglied des Briefwahlvorstandes bei dieser Bundestagswahl!

Weitere Informationen Online unter:

- www.hennigsdorf.de/wahlen (*Präsentation & weitere Verlinkungen*)
- www.wahlen.brandenburg.de/wahlen/de/bundestagswahl/informationen-fuer-wahlhelfende/